

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der gantze Psalter des hoherleuchteten Königes und Propheten Davids

Luther, Martin

Hof, [1782?]

VD18 90821815

Der 75. Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203278

denn das Land ist allenthalben jämmerlich verheeret, und die Häuser sind zerrissen.

21. Laß den Gerungen nicht mit Schanden davon gehen, denn die Armen und Elenden rühmen deinen Namen.

22. Mache dich auf, Gott, und führe aus deine Sache, gedенcke an die Schmach, die dir täglich von den Thoren widerfähret.

23. Vergiß nicht des Geschreyes deiner Feinde, das Loben deiner Widerwärtigen wird je länger je größer.

Der 75. Psalm.

1. Ein Psalm und Lied Assaph, daß er nicht umkäme, vorzusingen.

Wir danken dir, Gott, wir danken dir, und verkündigen deine Wunder, daß dein Name so nahe ist.

2. Denn zu seiner Zeit so werde ich recht richten.

3. Das Land zittert, und alle die drinnen wohnen; aber ich halte seine Säulen feste, Sela.

4. Ich sprach zu den Ruhmrühigen: Ruhmet nicht so; und zu den Gottlosen: Pochet nicht auf Gewalt.

5. Pochet nicht so hoch auf eure Gewalt, redet nicht halsstarrig.

6. Es habe keine Noth, weder vom Ausgang, noch vom Niedergang, noch von dem Gebirge in der Wüsten.

7. Denn Gott ist Richter, der die hohen niedriget, und jenen erhöhet.

8. Denn der Herr hat einen Becher in der Hand, und mit starkem Wein voll eingeschenkt, und schenkt aus demselben; aber die Gottlosen müssen alle trüncken, und die Hefen ansaufen.

9. Ich aber will verkündigen ewiglich, und lobsingen dem Gott Jacob.

10. Und will alle Gewalt der Gottlosen zerbrechen, daß die Gewalt des Gerechten erhöhet werde.

Der 76. Psalm.

1. Ein Psalmlied Assaph, auf Saitenspiel vorzusingen.

Gott ist in Juda bekannt, in Israel ist sein Name herrlich.

2. Zu Salem ist sein Gezelt, und seine Wohnung zu Zion.

3. Dasselbst zerbricht er die Pfeile des Bogens, Schild, Schwert und Streit, Sela.

4. Du bist herrlicher und mächtiger, denn die Raube-Berge.

5. Die Stolzen müssen herausbet werden, und entschlafen, und alle Krieger müssen die Hände lassen sinken.

6. Von deinem Schelten, Gott Jacob, sinkt in Schlaf beyde Roß und Wagen.

7. Du bist erschrecklich, wer kan vor dir stehen, wenn du zürnest?

8. Wenn du das Urtheil lässest hören vom Himmel, so erschrickt das Erdreich, und wird stille.

9. Wenn Gott sich aufmachet zu richten, daß er helfe allen Elenden auf Erden, Sela.

10. Wenn Menschen wider dich wüthen, so legest du Ehre ein, und wenn sie noch mehr wüthen, bist du auch noch gerüstet.

11. Gelobet und haltet dem Herrn, eurem Gott, alle, die ihr um ihn her seyd, bringet Geschenke dem Schrecklichen.

12. Der den Fürsten den Muth nimmt, und schrecklich ist unter den Königen auf Erden.

Der 77. Psalm.

1. Ein Psalm Assaph, für Jeduthun vorzusingen.

Ich schreie mit meiner Stimme zu Gott: zu Gott schreie ich, und er erhöhet mich.

2. In der Zeit meiner Noth suche ich den Herrn: meine Hand ist des Nachts ausgeredet, und lässest nicht ab, denn meine Seele will sich nicht trösten lassen.

3. Wenn ich betrübt bin, so dencke ich an Gott; wenn mein Herz

in